

Inhalt.

Vierte Periode. des dritten diasporischen Zeitraums, letzte Stufe des inneren Verfalles.

Erstes Kapitel.

Seite

Das holländische Jerusalem. Die Amsterdamer Gemeinde, ihre Erwerbsquellen, ihre Reichthümer und ihre geachtete Stellung. Jacuto Lusitano. Der Dialog des Siebengebirges. David Abenatar Melo und seine spanischen Psalmen. Spaltung in der Gemeinde und Wiedervereinigung. Das Lehrhaus. Saul Morteira, Jsaak Aboab und Manasse Ben-Israel. Gewalt und Einfluß der Amsterdamer Gemeinde. Die Pintos in Rotterdam. Die portugiesische Gemeinde in Hamburg. Rodrigo de Castro. Gutachten zweier lutherischer Facultäten über die Juden. Die jüdischen Begründer der Hamburger Bank. Die erste Synagoge. Intoleranz der lutherischen Geistlichkeit. Vendito de Castro. Diego Texeira de Mattoz. Reibungen zwischen den Juden und der Geistlichkeit. Der Eiferer Johannes Müller und seine jüdenfeindliche Schrift. Dionysius Musaphia. Die erste große Synagoge in Hamburg. Jüdische Colonie in Brasilien. 1 — 26

Zweites Kapitel.

Die deutschen Juden und der dreißigjährige Krieg. Die vier größten deutschen Gemeinden. Die Frankfurter Gemeinde. Die Stättigkeit. Wühlereien gegen die Frankfurter Juden; Vincenz Fettmilch. Ausweisung. Wühlereien gegen die Juden von Worms; Doctor Chemnitz. Ausweisung. Rückkehr der Juden nach Frankfurt und Worms. Die neue Judenstättigkeit. Die Wiener Gemeinde, die Hoffjuden. Lipman Heller, Denunciation gegen ihn und Verhaftung. Betehrungseifer des Kaisers Ferdinand II. Ausweisung und Leiden der Mantuaner Gemeinde. Wirkung des dreißigjährigen Krieges auf die Juden. 27 — 47

Drittes Kapitel.

Chmielnicki und die Verfolgung der Juden in Polen durch die Kosaken. Zustand der Juden in Polen vor der Verfolgung. Entstehung der Kosaken. Die Synoden. Das gesteigerte Talmudstudium in Polen. Die Autoritäten: Falk Kohen, Meir Lublin, Samuel Edels, Joel Serkes. Sabbatai Kohen, Einfluß der rabbinischen Lehrweise auf den Charakter der polnischen Juden. Verbindung der Juden mit dem Adel und den Jesuiten zur Knechtung der Kosaken. Bogdan Chmielnicki. Erster Sieg der Kosaken, Mißhandlung der Juden. Gemekel in Remirow, Tulczyn, Homel, Polonnoie, Bar; Vertilgung der Karäergemeinden in Luck und Deraznia. Gemekel in Karol. Der Friedensschluß. Die Synode von Lublin; neuer Fasttag für Polen eingesetzt. Gemekel in Litthauen, Klempolen und Großpolen. Flüchtige polnische Juden. Rückwirkung der polnischen Verfolgung auf die Judenheit

48 — 75

Viertes Kapitel.

Ansiedelung der Juden in England und Manasse Ben-Israel. Vorurtheil der Engländer gegen die Juden. Manasse Ben-Israel, sein Charakter und sein Wissensumfang. Vorliebe christlicher Gelehrten für hebräische und rabbinische Literatur. Scaliger, Buxtorf, Maria Schurmann, Dorothea Moore, Hugo Grotius, Selden, Bossius. Schwärmer für die fünfte Monarchie, Apokalyptiker, Mochinger, Frankenberg, Jesse, Serrarius, la Peyrère. Die Puritaner. Cromwell, Holmes. Nikolaus' Schutzschrift zu Gunsten der Juden. Montezinos und die verschollenen israelitischen Stämme in Amerika. Die Hoffnung Israels. Neue Märtyrer der Inquisition: da Silva = Eli Nazareno, Lope de Vero y Marcon = Juda Greyente, de Castro Tartas. Manasse Ben-Israel knüpft mit dem englischen Parlament an. Felgenhauers Mystik. Samuel Ben-Israel Soeiro. Manasses' Reise nach London und ehrenvoller Empfang von Cromwell. Berathung in Whitehall wegen Zulassung der Juden. Gunst und Ungunst gegen dieselben. Prynne's judenfeindliche Schrift, Pamphlete gegen für und fie. Manasse's Schutzschrift und ehrenvolle Entlassung. Heimliche Ansiedelung der Juden in England

76—112

Fünftes Kapitel.

Die Wühler. Die Entstellung und Verkümmern. Kabbalistische Schwindeleien. Vital Kalabrese. Israel Sarut, Abraham de Herrera, Jesaia Gurwiz. Die Zweifler: Emanuel Aboab; Uriel da Costa, sein Lebensgang und sein Tod. Leon Modena, sein Charakter und seine Schriften. Debora Ascarelli und Sara Cobia Sullam, jüdische Dichterinnen. Leon Modena's innerer Kampf und äußere Schwankungen. Joseph Delmedigo, seine Reisen und sein Charakter. Simon Luzzato und seine Schriften.

113—152

Sechstes Kapitel.

Spinoza und Sabbatai Zewi. Spinoza's Jugend, seine Mitschüler Mose Jacut und Jsaak Naar. Sein Bildungsgang und frühreifer Zweifel. Sein innerer Bruch mit dem Judenthum. Neue Märtyrer der Inquisition. Verfahren des Rabbinats gegen Spinoza. Mordversuch gegen ihn. Er wird von Morteira und Moab in den Bann gethan. Vertheidigung seiner Meinungsfreiheit, seine Rechts- und Staatstheorie. Sein Weltssystem (Ethik). Seine Antipathie gegen das Judenthum. Seine Anschauung vom jüdischen Staate und Verkennen der jüdischen Geschichte. Spinoza's gebildete Zeitgenossen in Amsterdam. De Rocomora; Enriques Gomez de Paz. Der Dichter Joseph Penso und das erste hebräische Drama. Gomez de Soja; Arias; de Oliver y Fullano und seine poetische Gattin Isabel Correa; Thomas de Pinedo; Leon Templo; David Coen de Lara; Benjamin Musaphia. Drobio de Castro 153—185

Siebentes Kapitel.

Spinoza und Sabbatai Zewi. (Fortsetzung) Sabbatai Zewi, seine Jugend, sein Bildungsgang und seine kabbalistische Schwärmerei. Die mystischen Jahre 1648 und 1666. Sabbatai's Verbannung aus Smyrna und seine Reisen. Abraham Jachini. Raphael Joseph Chelebi in Egypten und Sabbatai's Bekanntschaft mit ihm. Die Jerusalemer Gemeinde. Jakob Zemach und Jakob Chages. Sabbatai's Aufenthalt in Jerusalem, seine Reise nach Egypten. Die schöne Polin Sara, Sabbatai's Braut und Frau. Nathan Ghazati. Beginnende messianische Raserei in Jerusalem. Sabbatai Zewi in Smyrna als Messias verkündet und anerkannt. De la Papa, Benvenisti und Peña. Propheten und Prophetinnen. Wirkung der Nachrichten in den europäischen Gemeinden. Manoel Teixeira und Vendito de Castro. Sabbatai's oder der Sabbatianer Theorie von der Gottheit und dem Judenthume. Aufheben der Festtage. Reise Sabbatai's nach Constantinopel und Gefangennahme. Seine Haft im Dardanellenschloß. Neuerungen. Nehemia Kohen und sein Verrath an Sabbatai Zewi. Abfall zum Islam und die Folgen. Fortgesetzter Schwindel nach seiner Befehrung, Nathan Ghazati und Sabbatai Raphael. Sabbatai Zewi's Rolle als Mohammedaner. Michael Cardoso. Phantastereien in Nordafrika. Sabbatai's Ende. Die Prachtsynagoge in Amsterdam. Spinoza's Tod 186—233

Achstes Kapitel.

Schatten und Licht. Die Juden im Kaiserthum Fez und Marokko. Ausweisung der Juden aus Oran. Ausweisung aus Wien. Niederlassung in Fürth und der Mark Brandenburg. Der große Kurfürst; Elia Gumperts, Tobia Kohen Rose. Abraham und Joseph Athias. Kindermordprozeß in Mek. Die Inquisition in

Portugal gegen Marranen. Das große Auto da Fé in Madrid. Wiederholte Blutanklagen gegen die Juden in Berlin und Padua. Warme Theilnahme von Christen für Juden, Bewunderung für ihren Fortbestand. Zúrieu, Oliger Pauli, Mose Germanus . . . 234—261

Neuntes Kapitel.

Schatten und Licht. (Fortsetzung) Vorliebe gebildeter Christen für die jüdische Literatur. Richard Simon, Knorr von Rosenroth, Heinrich Morus, die christlichen Kabbalisten; Leibniz. Karl XI. und XII. und die Karäer. Peringer, der Karäer Samuel b. Aron. Trigland und der Karäer Mardocheä b. Nissan. Wülser, Wagenheil und Eisenmenger. Neue Ansiedlungen der Juden in Wien; Samuel Oppenheim. Das Eisenmengersche Giftbuch, entdecktes Judenthum, und Friedrich I. von Preußen. Das Menu-Gebet unter polizeilicher Aufsicht. Surenhuys, Basnage, Unger, Wolf und Toland . . . 262—288

Zehntes Kapitel.

Allgemeine Verwilderung in der Judenheit. Armseligkeit der Zeit; Haltung der Rabbinen; Bachrach, Chiskija da Silva David Nieto, Leon Briel. Geisterbeschwörungen. Die Geschichtsschreiber: Conforte, de Barrios, Heilperin. Die Dichter: Laguna, Luzzatto. Hochmuth der Reichen, Niedrigkeit der Armen. Gemeinheit bei dem Druck der jüdisch-deutschen Uebersetzung der Bibel; Blitz und Wigenhausen. Mose Chages, sein Leben, Charakter und die Verfolgung gegen ihn. Neue Regung der Sabbatianer. Daniel Israel, Mardocheä von Eisenstadt, Jakob Querido, Uebertritt vieler Sabbatianer zum Islam in Salonichi, die Donmäh; Berechja, ihr Führer. Abraham Guenqui. Die sabbatianischen Chasidäer in Polen; Juda Chasid und Chajim Malach. Salomon Anillon, Nehemia Chajon. David Oppenheim und seine Bibliothek. Naphthali Kohen. Löbele Prošnik, der sabbatianische Schwindler von Mähren. Chajons Ketzereien. Chacham Zewi. Beginnender Streit in Amsterdam wegen Chajon und seines ketzerischen Buches. Zerrwürfnisse. Bannstrahlen gegen Chajon. Ausweisung Chacham Zewis und Chages' aus Amsterdam. Chajons Rückreise nach dem Morgenlande und Rückkehr. Die podolischen Sabbatianer. Mose Meir Kamenker. Bannspruch gegen die Sabbatianer in Deutschland und Polen. Chajon gerichtet. Sein Sohn als Ankläger gegen die Juden . . . 289—331

Elftes Kapitel.

Allgemeine Verwilderung in der Judenheit. (Fortsetzung.) Luzzatto, Gibeschüs, Frank. Luzzatto's Lebensgang und dichterische Begabung. Seine Jugenderzeugnisse. Seine Gestaltungskraft führt ihn auf die Abwege der Phantasterei, er dichtet einen neuen Sohar und träumt sich als Messias. Chages gegen Luzzatto.

Gebannt wandert er nach Amsterdam. Sein kunstvolles Drama. Seine Auswanderung nach Palästina und sein Tod. Jonathan Eibeschütz, sein Charakter und Lebensgang. Ist als Vorsteher eines Lehrhauses in Prag der sabbatianischen Keterei verdächtig. Seine Verbindung mit den Jesuiten. Seine Berufung nach Mek. Seine Verbindung mit den Franzosen giebt Anlaß zum Verdacht des Landesverrathes im schlesischen Kriege. Baron de Aguilar und Berusß Eskeles. Ausweisung der Juden aus Böhmen und Mähren durch Maria Theresia. Rücknahme des Ediktes. Eibeschütz in Altona. Jakob Emden und sein Charakter. Beginn und Verlauf der Streitigkeiten wegen der sabbatianischen Amulette. Parteinahme für und wider Eibeschütz. Wirren und Zerrwürfnisse in der Judenheit. Jakob Frank Lebowicz und die Frankisten oder Contratalmudisten. Entlarvende Ueberraschung in Laskorun. Bannflüche und Verfolgung gegen sie. Sie erklären sich als Trinitarier und erlangen den Schutz des Bischofs Dembowski von Ramieniec. Anschuldigungen gegen den Talmud und die talmudischen Juden als Christenkindermörder. Neuer Scheiterhaufen für den Talmud. Die Frankisten unterliegen durch Dembowski's Tod. Neue Wirren durch die Frankisten. Sie taufen sich zum Scheine. Frank als Schwindler entlarvt und nach Czestochau abgeführt 332—397

Noten.

1. Uriel da Costa, Isaac Drobio und ihre schriftstellerischen Zeitgenossen in Amsterdam 399—412
2. Jakob Sasportas und die Teixeira's 412—418
3. Sabbatai Zewi, sein Anhang und seine Lehre 419—448
4. Das apostolische Zeitalter nach Sabbatai Zewi 449—465
5. Die Könige von Schweden und die Karäer 466—468
6. Chajon, seine Keterei, seine Gönner und Gegner 468—495
7. Jonathan Eibeschütz und sein Verhältniß zum Sabbatianismus 495—508
- Register 509—519



